

# Wertvolle Zukunft

Newsletter Stiften – Spenden – Sponsoren

Ausgabe 2 / Juli 2017

WERTVOLLE  
ZUKUNFT



Eine Initiative der Kirche im Bistum Aachen



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Stiftungen wirken durch ihre Förderzwecke, die in der jeweiligen Satzung festgeschrieben sind. Dies hört sich einfach und praktikabel an.

Um diese Förderzwecke erfüllen zu können, bedarf es Menschen, die in den Stiftungsgremien mitwirken und sich als Stifterinnen und Stifter zu Lebzeiten engagieren. Unter dem Dach des Stiftungsforums sind mittlerweile weit über hundert ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig, die dafür Sorge tragen, dass die Stiftungszwecke verwirklicht werden. Ihre erfolgreiche Arbeit wird mit dem Jahresbericht 2016 „per annum - Stiftungen im Bistum Aachen“ dokumentiert und gewürdigt.

Ich möchte den ehrenamtlich Tätigen persönlich Dank sagen für ihre engagierte und verantwortungsvolle Arbeit. Mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz sind sie unverzichtbar für eine wertvolle Zukunft. Ihr Engagement ist für die Weitergabe des Glaubens ein für unsere Kirche unverzichtbarer und wertvoller Dienst. Dieses Engagement und der Wille, Verantwortung konkret wahrzunehmen, sind zentrale Punkte für das kirchliche Stiftungswesen.

Das Stiftungsforum ist der Ort, an dem die Mitwirkenden in den Stiftungen Unterstützung für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit erhalten. Dies sichert den Auftrag der kirchlichen Stiftungen für eine lebenswerte Zukunft.

Ich wünsche Ihnen allen eine erholsame Sommerzeit und Gottes Segen, ob im Urlaub oder zu Hause.



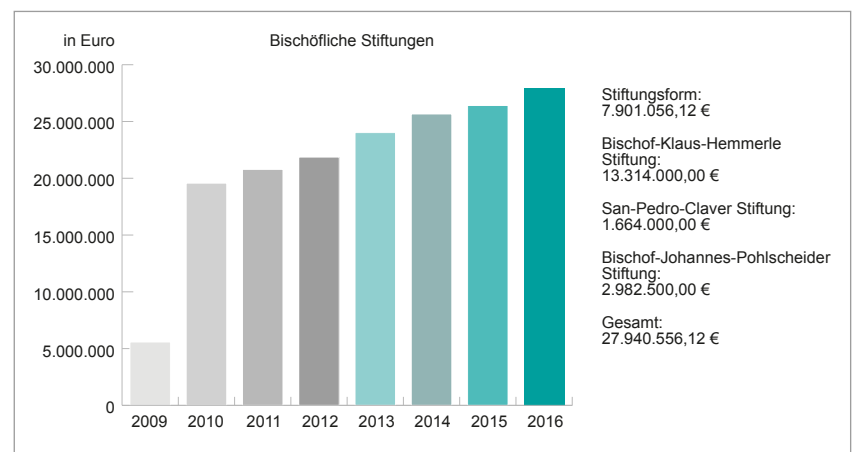
Kirche im  
Bistum Aachen

Dr. Andreas Frick  
Generalvikar des Bischofs von Aachen

## Zustiftungen und Spenden erhöhen das Stiftungsvermögen in 2016

Durch die Errichtung weiterer Treuhandstiftungen und ein erhöhtes Spendenaufkommen im Bereich der einzelnen Schulstiftungen zur Förderung von sechs bischöflichen Schulen, hat sich das Stiftungsvermögen (Bilanzsummen) im Vergleich zum Vorjahr um 1,5 Millionen erhöht. Dies ist zum Teil auf die Bildung von vierjährigen Rücklagen im Bereich von längerfristigen Förderungen zurückzuführen.

Die Entwicklung können Sie der nachfolgenden Grafik entnehmen:



Quelle: Stiftungsforum Kirche im Bistum Aachen - Bilanzsummen der Stiftungen einsch. Rücklagen

## Förderprojekt in Sierra Leone

Sierra Leone ist ein kleines Land an der Westküste Afrikas. Während des Bürgerkrieges zwischen 1991-2002 gab es weder ein geregeltes Schulsystem, noch ein funktionierendes Rechtssystem. Stattdessen gab es nur bittere Armut, massive Menschenrechtsverletzungen und Arbeitslosigkeit. Eine große Zahl von Kindern wurden zudem als Kindersoldaten missbraucht. Die im Jahr 2014 ausgebrochene Ebola-Epidemie traf das Land nochmals schwer.

Die katholische Kirche in Sierra Leone bildet als Träger von 962 Schulen (über 30 Prozent aller Schulen im Lande) Lehrer und Lehrerinnen aus. Sie hat als Träger eine bedeutende Rolle, denn Bildung ist auch in Sierra Leone der Schlüssel für eine bessere Zukunft.

Viele junge Menschen in Sierra Leone wollen die schrecklichen Erlebnisse während des Bürgerkrieges und danach hinter sich lassen. Deshalb spielt Religion eine wichtige Rolle in ihrem Leben, hier finden sie Halt und Sinn. Insbesondere Religionslehrer fungieren direkt oder indirekt als Katechisten in den ländlichen Gemeinden. Sie sind anerkannt als moralische Instanz in Fragen von Versöhnung und Gemeinschaftsbildung.

Aus diesen Gründen ist es wichtig, dass gerade den Lehrkräften auf dem Land das Fort- und Weiterbildungsprogramm ermöglicht wird. Das geförderte Programm ist für drei Jahre angesetzt und kostet 769 Euro pro Lehrkraft. Die Josef-Muth-Stiftung stellt für dieses Projekt insgesamt 20.000 Euro zur Verfügung. Somit können 26 Lehrkräfte zusätzlich dieses Programm absolvieren.



## Stifterbroschüren anfordern:

Die Stifterbroschüre bietet umfangreiche Informationen zu den Themen Bischöfliche Stiftungen im Bistum Aachen, Stiften und Treuhandstiftungen.



In der Broschüre „Ihr Vermächtnis: eine Wertvolle Zukunft“ finden Sie interessante Informationen über Steuervorteile, Zustiftungen, gesetzliche Erbfolge und Testament.



Der Jahresbericht „per annum“ dokumentiert transparent und anschaulich die kirchlichen Stiftungen im Bistum Aachen.

Bestellen Sie die Broschüren und den Jahresbericht einfach per E-Mail an [hans-josef.siebertz@bistum-aachen.de](mailto:hans-josef.siebertz@bistum-aachen.de)

## Der Newsletter

Natürlich hoffen wir, dass Ihnen der Newsletter gefällt. Er wird klimaneutral hergestellt. Wenn Sie den Newsletter zukünftig per E-Mail beziehen oder abbestellen möchten, wenden Sie sich an:  
Tanja Jünger, Tel. 0241 452-485  
Fax: 0241 452-75485  
E-Mail: [WertvolleZukunft@bistum-aachen.de](mailto:WertvolleZukunft@bistum-aachen.de)

## Ihre Ansprechpartner

**Stiftungen:**  
Hans-Josef Siebertz  
Tel.: 0241 452-879 · Fax: -75006  
[hans-josef.siebertz@bistum-aachen.de](mailto:hans-josef.siebertz@bistum-aachen.de)

**Fundraising:**  
Wolfgang Huber  
Tel.: 0241 452-836 · Fax: -75836  
[wolfgang.huber@bistum-aachen.de](mailto:wolfgang.huber@bistum-aachen.de)

## Tradition – Interaktion – Innovation

5. FundraisingForum für Pastoral und Schule am 23. September 2017

Fundraising pflegt den Dialog zwischen Menschen, die etwas gestalten, bewegen, verändern, erneuern wollen. Tradition, Interaktion und Innovation sind dabei Kernbereiche wirkungsvollen Fundraisings. Die Art der Interaktion, des wechselseitigen Kommunizierens, gemeinsamen Handelns und Arbeitens, das innovative Gestalten, Weiterentwickeln und Pflegen traditioneller Werte, Räume, Instrumente, Formate und Projekte, entscheidet dabei über Erfolg oder Misserfolg.

Bei unserem 5. FundraisingForum erfahren und erarbeiten wir, worauf es dabei ankommt: Wie mutige und wirkungsvolle Interaktion unter die Haut geht, Menschen begeistert und Projekte bewegt, erleben wir mit Wolfgang Kroeber vom Institut für angewandte Kommunikation (ifak). Seine These lautet: „Kommunikation ist das eine - Interaktion ist das mutige“.

Wie Schulfun(d)raising das Schulleben belebt, wichtige Projekte ermöglicht und den Weg von der Tradition in die Moderne unterstützt, erfahren wir von Josefine Marsden und Patrick Biemans vom Vorstand der Schulstiftung St. Ursula Aachen, bei der wir zu Gast sein werden.

Und wir erfahren, was entschiedene Entscheiderinnen und Entscheider und begeisterte Akteure im Projekt „Fundraising-Entwicklung der Kirche am Ort“ erfahren und gelernt haben und wie das Bistum die nachhaltige und wirkungsvolle Fundraising-Entwicklung der Kirche am Ort weiter unterstützt.

**Termin:** 23. September 2017, 9:30 Uhr - 14:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Ursula Gymnasium,  
Bergdriesch 32-36, 52062 Aachen

**Einladung folgt, Anmeldungen sind schon möglich:**

Tanja Jünger, Fax: 0241 452-75006,  
E-Mail: [tanja.juenger@bistum-aachen.de](mailto:tanja.juenger@bistum-aachen.de)

**Informationen erhalten Sie bei:**

Wolfgang Huber, Tel.: 0241 452-836,  
E-Mail: [wolfgang.huber@bistum-aachen.de](mailto:wolfgang.huber@bistum-aachen.de)

## Stiftungen gründen Allianz gegen den Klimawandel

30 Stiftungen aus 8 Ländern haben sich zur „Foundation-Plattform F 20“ zusammengeschlossen. Als Brücke zwischen den 20 wichtigsten Industrie- und Schwellenländern (G 20) will die Stiftungsplattform die Energiewende voranbringen. Weitere Informationen: [www.foundation-20.org](http://www.foundation-20.org).

## PAX-Bank unterstützt Crowdfunding

Mit der Crowdfunding-Plattform [www.wo2oder3.de](http://www.wo2oder3.de) unterstützt die PAX-Bank ihre Kunden beim Crowdfunding als alternative Finanzierungsmöglichkeit für ihre Projekte. Die Pfarrei Heilig Geist Jülich nutzt sie zum Beispiel für ihre Jugendkirche: [www.wo2oder3.de/fenster-juki-juelich-1](http://www.wo2oder3.de/fenster-juki-juelich-1)

## DPSG Viersen setzt Video ein

Zur Unterstützung des Fundraisings der Pfadfinder in Viersen für die Sanierung ihres Pfadfinderhauses hat das Bistum ein Video produzieren lassen: <https://youtu.be/XP8-8l1dCc>.

